Ressort: Technik

Datenschutzbeauftragter: Jobcenter dürfen nicht bei Facebook schnüffeln

Berlin, 24.05.2013, 00:16 Uhr

GDN - Der Bundesbeauftragte für den Datenschutz, Peter Schaar, hat Jobcenter und Behörden davor gewarnt, Hartz IV- oder Sozialleistungsbezieher in sozialen Netzwerken auszuschnüffeln. Der "Bild-Zeitung" (Freitagausgabe) sagte Schaar, Behörden-Mitarbeiter dürften Facebook & Co. nicht zur "gezielten Recherche" nutzen.

Damit reagierte Schaar auf Anfragen verschiedener Jobcenter, die Facebook zur Überprüfung der Angaben von Hartz-Beziehern nutzen wollten, um z.B. Leistungsmissbrauch zu verhindern. Nur "in absoluten Ausnahmefällen", z. B. bei einem ganz konkreten Betrugsverdacht, dürften Jobcenter Daten der Betroffenen in sozialen Netzwerken erheben, sagte Schaar der "Bild-Zeitung". "Jobcenter-Mitarbeiter dürfen sich aber keinesfalls zur gezielten Recherche in soziale Netzwerke einloggen oder sich gar unter falscher Flagge mit den Betroffenen "befreunden", um so an deren Daten zu gelangen." Selbst die Suche nach einem Hartz-Bezieher in Suchmaschinen wie Google hält der Datenschutzbeauftragte für rechtswidrig. Erst müssten die Behörden versuchen, die erforderlichen Angaben direkt bei den Betroffenen zu erheben. Nur wenn diese sich weigern, könnte auch das Internet zu Rate gezogen werden. Aber: "In jedem Fall ist der Betroffene von einer Datenerhebung zu informieren." Schaar weiter: "Betroffene, die eine missbräuchliche Erhebung ihrer Daten in sozialen Netzwerken vermuten, können sich jederzeit an mich wenden." Eine Sprecherin der Bundesagentur für Arbeit (BA) sagte der "Bild-Zeitung", dass Mitarbeiter auf den Computern der Jobcentern Facebook nicht nützen könnten. Der Zugang zu sozialen Netzwerken sei gesperrt. Allerdings ist die BA nur an 306 Jobcentern direkt beteiligt. Weitere 104 werden von Kommunen mit ihren Computern in Eigenregie betrieben.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-14398/datenschutzbeauftragter-jobcenter-duerfen-nicht-bei-facebook-schnueffeln.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619